



megválaszolatlan

W. a. Lukács

GREIFENVERLAG

KLASSIKER / BELLETRISTIK / PHILOSOPHIE / PÄDAGOGIK / JURISPRUDENZ / SOZIOLOGIE / SEXUALETHIK
KÖRPERKULTUR / JUNGE KUNST / JUGENDSCHRIFTEN / KALENDER / LEHR- UND UNTERRICHTSWERKE / LEHRMITTEL

(15b) RUDOLSTADT / LEIPZIG

R/H. RUDOLSTADT / THÜR.

auf der Heidecksburg

30.10.51

Einschreiben

Herrn
Prof. Dr. Georg Lukács
Budapest IV/Ungarn
Belgrad rkp.2.V.em.5.

*„Mir ist nicht bange,
daß Deutschland nicht eins werde“*
GOETHE

Sehr geehrter Herr Professor,

wir planen die Herausgabe einer Auswahl von Wilhelm Raabe. Wir wollen dabei besonders das Wichtigste und Gültigste von ihm herausstellen, um dem deutschen Leser zu zeigen, was Raabe uns heute noch bedeutet. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, sehr geehrter Herr Professor, sich entschliessen könnten, die Herausgabe dieser geplanten Auswahl zu übernehmen und uns ein geeignetes Vorwort hierfür zu schreiben. Vielleicht können Sie uns auch mitteilen, welche Werke von Wilhelm Raabe Sie für diese Auswahl als besonders geeignet ansehen. Indem wir hoffen, recht bald einen günstigen Bescheid von Ihnen zu erhalten verbleiben wir

mit freundschaftlichen Grüßen
Greifenverlag

my p. 10

W. Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.